Helmut Qualtinger

Wiener Seefahrt

Sketche
4H

„Ich stell‘ mir immer vor, wenn die Brücken einstürzerten. Das wär‘ ein Leben!"

Drei Damen am Donaukanal

Auf einer kleinen Fähre über den Donaukanal sitzen drei alte Damen, gesteuert von einer ebenso alten Fährfrau. Ihr Gespräch mäandert zwischen Wetter, Krankheit, Alltagssorgen und Ressentiments: von unsicheren Straßen, Ausländern, Nachbarn und dem Gestank des Wassers bis zu Erinnerungen an verstorbene Männer und frühere Zeiten.

Eine der Frauen war emigriert und erzählt von Rückkehr und Verlust, die anderen verlieren sich in Klagen über Wohnungen, Gemeindebauten und kleine Missstände. Dazwischen tauchen groteske politische Anspielungen und absurde Bemerkungen auf.

Helmut Qualtinger
(* 1928 in Wien | † 1986 ebenda)

Der Kabarettist, Schauspieler, Journalist, Schriftsteller und Rezitator Helmut Qualtinger wurde am 8. Oktober 1928 in Wien geboren. Sein Drama „Jugend vor den Schranken“ wurde 1948 in Graz uraufgeführt und endete mit einem Theaterskandal. Ab den 1950er-Jahren trat er gemeinsam mit Carl Merz, Gerhard Bronner, Michael Kehlmann u. a. in fast allen Kellertheatern Wiens auf. Die Figur des Travnicek, eines primitiven, aber immer alles besserwissenden Ur-Wieners, wurde dem Publikum von Qualtinger und Merz erstmals in „Glasl vor'm Aug“ (1957) vorgestellt. Vier Jahre später brachten sie „Der Herr Karl“ auf die Bühne, eine Satire auf den typischen Durchschnittsösterreicher, einen charakterlosen Opportunisten. Gemeinsam mit Carl Merz verfasste er die Fernsehspiele „Alles gerettet“ (1963) und „Die Hinrichtung“ (1965). Nach mehr als zehn Jahren Kabarett zog sich Qualtinger von der Brettl-Bühne zurück und erlangte internationale Berühmtheit als Theater- und Filmschauspieler und als Rezitator. Helmut Qualtinger starb am 29. September 1986.